

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 45/0044/WP18
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Fachbereich Finanzsteuerung Gebäudemanagement		AZ:	
		Datum:	16.02.2021
		Verfasser:	FB 45/220.010
Um- und Anbau der Kita Gut-Knapp-Straße			
Ziele: Klimarelevanz nicht eindeutig			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
09.03.2021	Kinder- und Jugendausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes 2021, die Umsetzung des beschriebenen Um- und Anbaus mit Kosten in Höhe von insgesamt 330.000 €.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

5-060101-900-00100-991-5; 78650000 Um- und Anbauten städt. Kitas U3

Investive Auswirkungen	Ansatz 2021	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2022 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	340.000	340.000	1.020.000	1.020.000	0	0
Ergebnis	-340.000	-340.000	-1.020.000	-1.020.000	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2021	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021	Ansatz 2022 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2022 ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine positiv negativ nicht eindeutig

			x
--	--	--	---

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

gering mittel groß nicht ermittelbar

			x
--	--	--	---

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

keine positiv negativ nicht eindeutig

			x
--	--	--	---

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input checked="" type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input checked="" type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig**
- überwiegend (50% - 99%)**
- teilweise (1% - 49 %)**
- nicht**
- nicht bekannt**

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

In der Kita Gut-Knapp-Straße werden derzeit 79 Kinder betreut, 24 Kinder hiervon sind unter drei Jahre. Die Kita verfügt derzeit über keinen Schlafraum. Damit die Kinder schlafen können, werden täglich Betten im Mehrzweckraum aufgebaut und nach dem Schlaf der Kinder wieder abgebaut. Diese Situation ist für die Kinder nicht ideal und bedeutet für die Erzieher*innen einen erheblichen Mehraufwand.

Der Landschaftsverband Rheinland hat diesbezüglich signalisiert, dass unter derartigen Bedingungen die Betreuung von u3 Kindern nicht auf Dauer erlaubt werden kann.

Die Einrichtung liegt im Sozialraum Haaren/Verlautenheide/Kalkofen, der sowohl im U3 Bereich als auch im ü3 Bereich zu den Sozialräumen mit den geringsten Versorgungsquoten innerhalb des Stadtgebiets gehört. Es besteht daher sowohl aus pädagogischer, als auch aus organisatorischer und planerischer Sicht ein hoher Bedarf, die bestehenden und dringend benötigten Betreuungsplätze perspektivisch und nachhaltig zu sichern.

Um die Situation zu verändern, sollen zwei Maßnahmen umgesetzt werden. Zum einen soll der bestehende Werkraum in einen Schlafraum umgewandelt werden. Der Raum wird derzeit als Lagerraum verwendet. Um den Raum als Schlafraum nutzbar zu machen, ist der Anbau eines Fluchtbalkons notwendig, damit ein zweiter Rettungsweg gegeben ist. Dieser Fluchtbalkon, bestehend aus einer Stahlkonstruktion, steht aufgrund des abschüssigen Geländes auf Stützen und soll an den vorhandenen gepflasterten Bereich vor dem Haupteingang anschließen.

Zum anderen soll der jetzige Geräteraum durch einen Anbau zu einem Schlafraum erweitert werden. Als Ersatz für den Geräteraum wird ein Gartenhäuschen auf dem Außengelände platziert. Da das Außengelände deutlich größer ist als vom Landschaftsverband Rheinland gefordert, ist der damit einhergehend Flächenverlust unproblematisch.

Durch die Maßnahmen werden die benötigten Schlafplätze geschaffen und somit die problematische Situation in der Kita behoben. Die Umbauten sollen idealerweise in der Schließzeit der Sommerferien 2021 vorgenommen werden, sodass der Betrieb der Kita nicht gestört wird. Der Anbau des Fluchtbalkons beeinträchtigt die Kita nicht, sodass dieser auch während des Betriebes vorgenommen werden kann. Mit diesem Vorgehen könnten die in Haaren dringend benötigten Kitaplätze gesichert werden.

2. Finanzierung

Durch den Um- und Anbau entstehen investive Kosten in Höhe von 330.000 €. Die erforderlichen Mittel hierfür sind auf der Position 5-060101-900-00100-991-5; 78650000 eingeplant.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die geplante Maßnahme stellt eine Notwendigkeit für den Betrieb der Kita Gut-Knapp-Straße dar. Daher wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, die Maßnahme mit Kosten in Höhe von 330.000 € umzusetzen.

Anlagen:

Anlage 1 Kostenschätzung E 26

Anlage 2 Grundriss des Umbaus der Kita